

graubünden

MAGAZIN



event kunst handwerk sport abenteuer porträt design architektur tradition

HOTELLERIE

IN LAIN HOTEL CADONAU

TEXT ANDRIN SCHÜTZ | FOTOS MARCO CADONAU

«in Lain» ist romanisch und bedeutet «aus Holz». So sind nicht nur die Fassaden und der Innenausbau des neuen Familienhotels «IN LAIN Hotel Cadonau» aus einheimischen Hölzern geschreinert, nein, auch die junge Hoteliersfamilie ist aus einem besonderen Holz geschnitzt.





«Träume leben statt Trübsal blasen.»

Diesem Motto folgend hat die Familie Cadonau ihre lang gehegte Vision für ein neuartiges Hotelkonzept umgesetzt: Schon im Dezember 2011 werden die ersten Gäste im einzigartigen Suitenbau des «IN LAIN» himmlisch schlafen. Bereits im Rahmen der Voreröffnung der drei Restaurants im alten Engadinerhaus sorgte Dario Cadonau für Aufsehen: Kaum hatte er mit seiner Spitzenkuche losgelegt, sass auch schon der «GaultMillau» drin. Gleich zu Beginn wurde Dario Cadonau mit 14 Punkten belohnt und erhielt im Folgejahr 15 Punkte. Am 21. November 2011 wird das Gourmetrestaurant «VIVANDA» mit dem Gesamtpreis Master Best of Swiss Gastro ausgezeichnet. Die Auszeichnung gilt als grösster Publikumspreis der Schweizer Gastronomiebranche. Blenden wir etwas zurück: Die Geschichte des «IN LAIN» beginnt schon viel früher. Das 450 Jahre alte Engadinerhaus in Brail gehört seit Generationen der Familie. Bis in die 60-er Jahre des letzten Jahrhunderts befand sich im Haus ein klassischer Bauernbetrieb. Die Grosseltern von Dario bauten Stuva und Heustall in ein kleines, aber feines Restaurant um. Man gab die Landwirtschaft auf und die ganze Familie wurde im florierenden Gastrobetrieb eingespannt. Einfache Hotelzimmer wurden eingerichtet, und alle hatten überall mit anzupacken. Nachdem aber die Grossmutter erkrankte, entschied sich die Familie 1972, den Gastrobetrieb aufzugeben. Die Zimmer wurden zu Ferienwohnungen umgestaltet, das schöne Restaurant blieb fortan ungenutzt. Acht Jahre später erblickte der künftige Koch und Hotelier Dario das Licht der Welt. Die Liebe zur Gastronomie war ihm von seinen Grosseltern in die Wiege gelegt: Schon in jungen Jahren war er sich sicher, dass das ungenutzte Restaurant im alten Bündnerhaus die Keimzelle für ein visionäres Konzept bilden konnte. Von Anfang an auf Spitzenqualität ausgerichtet, stand er nach seiner Lehre im «Suvretta-House» in St. Moritz am Herd verschiedenster Spitzenköche.

Vor vier Jahren dann wurde der erste Schritt des Projektes in Angriff genommen: Mit der «IN LAIN» Holzmanufaktur Cadonau mit Sitz in S-chanf und Einkaufsladen in Zuoz, konnte man auf eine hervorragende Basis setzen. Naheliegend war, dass man den aufwendigen Umbau im Engadinerhaus vereint in Angriff nahm. Von Planung über Architektur bis hin zu Handwerk wurde alles vom familieneigenen Betrieb umgesetzt. Die alte Bausubstanz blieb erhalten, die kleinen Türen und ausgebautes Altholz wurden wieder verwendet und mit Liebe zum Detail verbaut: Das Haus erstrahlt nun in neuem Glanz und beherbergt drei Restaurants sowie einige Zimmer und Suiten. Im Dezember 2010 eröffnet Dario Cadonau die Restaurants zusammen mit seiner Frau Tamara und einem kleinen Team neu. Es gelingt ein fulminanter Start. In einem zweiten Schritt können für den Neubau des Suitentraktes die Planer der Fanzun AG gewonnen werden. Die im Hotelbau erfahrenen Architekten betten das grosse Gebäudevolumen rücksichtsvoll in den Hang ein und



lassen das 450 Jahre alte Engadinerhaus wirkungsvoll als Mittelpunkt der gesamten Hotelanlage erscheinen. Die sanft geschwungenen Volumen bilden eine Terrassierung, die den Suiten einzigartige Aussenräume verschafft und eine grosszügige Sonnenterrasse für den Restaurationsbetrieb stellt. Inmitten der wunderbaren Engadiner Berglandschaft lassen sich hier von früh bis spät Spezialitäten geniessen. Das Angebot umfasst zudem eine Wein-Lounge. Ein Kase-Restaurant mit hauseigener Schaukäserei, das À-la-carte-Restaurant «La Stüvetta» sowie das Gourmet-Restaurant «Vivanda». Während das Hauptgebäude die Restaurationsbetriebe, die Rezeption und einige Zimmer und Suiten beherbergt, finden sich im Suitentrakt grosszügige Traumsuiten und eine Kaminlounge. Bau und Ausbau folgen der einheimischen Bauweise: Die Naturmaterialien Arvenholz, Naturstein und Lehmputz sowie feinste Stoffe aus Leinen und Naturfasern schaffen ihr eigenes wohliges Ambiente. Hochwertige Ausbaumaterialien und eine kontinuierliche Frischlufterneuerung erzeugen ein behagliches Klima. Gleichzeitig wird auf eine umweltschonende Energiegewinnung aus Erdwärme und Abwärmegewinnung gesetzt. Das Hotel «IN LAIN» ist eines der ersten Hotels im Engadin, welches das Minergie®-Qualitätslabel erreicht und damit für Nachhaltigkeit bürgt.

Das ganze Angebot dient der Verwöhnung des Gastes: Für die aktiven Feriengäste lockt eine Wanderung im Nationalpark oder eine Radtour auf dem Inn-Radweg. Besonders zu empfehlen ist das alpine Golfvergnügen auf der Anlage Zuoz-Madulain. Für Winterbegeisterte gibt es kaum Schöneres, als auf Langlaufskiern in die Weite des Oberengadins zu gleiten. Mit Ski und Board lässt sich eines der grossen Skigebiete der Region erkunden. Eine Herausforderung verspricht der legendäre Engadiner Skimarathon. Die Schlittelbahn Munt Baselgia, die Kunsteisbahn und der Natureisplatz bieten weitere einmalige Erlebnisse. Entspannung verspricht ein Saunagang mit Blick auf die Engadiner Bergwelt.





Einen krönenden Abschluss bildet das Menü im Restaurant «Vivanda». Für den verdienten Schlaf sorgt das Engadiner Arvenbett, hat doch «die Königin der Alpen» positiven Einfluss auf unser tägliches Wohlbefinden. Sogar dem kulturbeflissenen Gast wird ein reichhaltiges Programm geboten: Die kunstvollen Engadiner Bauten und ihre Sgraffitti zeugen von der Einzigartigkeit der Gegend. Auch wer sich für die Tradition begeistert, kommt auf seine Kosten: Zur Schlitteda Anfang Jahr fahren die einheimischen Burschen ihre Herzdame auf prachtvollen Schlitten durch die verschneite Winterlandschaft. Am Chalandamarz vertreibt die Jugend mit tosendem Glockenläuten und Peitschenknall den Winter. Schliesslich kommt auch der Ruhe suchende Gast auf seine Rechnung: Auf der suiteeigenen Terrasse oder im Hotelgarten lässt sich an der kräftigen Engadinersonne neue Kraft schöpfen. Liegeflächen am Teich oder auf der Aussichtsterrasse zur Brail-Schlucht laden zum Verweilen ein.

Dario Cadonau:

«Das (IN LAIN Hotel Cadonau) stellt den Gast in den Mittelpunkt, der Ruhe und Erholung sucht und gleichzeitig etwas erleben möchte. Durch das reichhaltige Angebot werden alle Sinne umfassend angesprochen, um den Gästen ein unvergessliches Ferienerlebnis zu garantieren.»

Gian Fanzun:

«Bewundernswert, mit welcher Energie die jungen Hoteliers ihren Traum verwirklichen. Sie haben bestens verstanden, dass der Gast die Einzigartigkeit und Authentizität sucht, und geben alles dafür, dieses Erlebnis immer wieder zu ermöglichen. Die Fanzun AG ist stolz darauf, ihren Beitrag zum Gelingen dieses aussergewöhnlichen Projekts beigetragen zu haben.»